

In Langen aktiv (v.l.n.r.):  
Beate Laake, Jens Beeck und  
Ingo Lüttecke



## Austausch der besten Ideen

Liberales aus Langen

Als die Lingener Tagespost am 12.09.2016 einen Tag nach der letzten Kommunalwahl titelte, „Am buntesten geht es künftig im Gemeinderat Langen zu. Zusätzlich zu CDU und SPD ist dort künftig auch die FDP mit Sitz und Stimme vertreten“, wurden viele politische Auseinandersetzungen innerhalb des Gemeinderates befürchtet. Wir verstehen uns aber nicht als Fundamentalopposition, d.h. wir sind nicht gegen Alles und Jeden. Wir finden Demokratie ist der Austausch der besten Ideen. Kommunalpolitik hat es nicht verdient in politische Grabenkämpfe verwickelt zu werden. Denn Kommunalpolitik ist spannender als man denkt: Erschließung und Ausweisung von Baugebieten, Grundschule und Kindergarten, Unterstützung der Vereine, Gewerbesteuer, Dorfentwicklung. All diese Punkte und noch viele mehr müssen in unseren Räten vor Ort besprochen, verhandelt und entschieden werden. Mit Engagement, Kreativität und Teamgeist leisten wir seit fast 5 Jahren unseren Beitrag dazu. Als gute Beispiele sind hier der Glasfaserausbau, W-Lan-Hotspots, Nutzung der sozialen Medien, Dorf-App und die Zukunftswerkstatt Langen zu nennen.

Spannend finden wir auch die Zukunft des ländlichen Raums in Zeiten der Digitalisierung und der modernen Arbeitswelt. Immer mehr Menschen können sich ein Leben abseits der Städte vorstellen. So begrüßen wir die private Initiative im Ortskern ein sogenanntes Co-working Space zu errichten. Hier handelt es sich um ein Geschäftskonzept, das Arbeitsplätze und Infrastruktur, zeitlich befristet zur Verfügung stellt. Sie können die neuen Treffpunkte werden und zeigen, dass außer Vereinsleben und Freizeit auch im Ortskern gearbeitet und so für Lebendigkeit gesorgt wird.

Die Corona-Krise bedroht vieles: Gesundheit, Wirtschaft und unseren Alltag. Die Herausforderungen, vor denen wir stehen, könnten nicht größer sein. Deshalb möchten wir Freien Demokraten uns auch in den nächsten Jahren für Langen und Umgebung engagieren. Allerdings suchen wir auch Verbündete. Sind Sie neugierig? Haben Sie Lust sich einzubringen? Für Projekte oder sogar für ein politisches Amt? Sie haben Interesse an fortschrittlicher, digitaler und transparenter Politik? Dann sprechen Sie uns an!

# SGFALTER

Liberales aus der  
Samtgemeinde Lengerich

November/Dezember 2020



In Gersten aktiv (v.l.n.r.):  
Jens Beeck und Norbert  
Brüggemann



## Gut aufgestellt für die Zukunft

Liberales aus Gersten

Die FDP-Fraktion in Gersten ist erfreut über den langersehnten Ausbau der L66. Wir hoffen natürlich, dass es keine „Rennstrecke“ nach der Fertigstellung wird. Letztes Jahr wurde ein Geschwindigkeitsmesser von der Gemeinde angeschafft, wo wir leider auch schon vor der Sanierung feststellen mussten, dass im Ortsbereich teilweise viel zu schnell gefahren wurde. Man wird nach der Fertigstellung sehen, inwiefern man noch Maßnahmen ergreifen muss um die Geschwindigkeit im Ort zu verringern.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste in diesem Jahr der übliche Ablauf der Kirmes ausfallen. Trotzdem konnten wir dank unserer Gastronomie vor Ort eine Kirmes „light“ durchführen. Wir alle hoffen natürlich im nächsten Jahr wieder am gewohnten Ort mit den Schaustellern eine Kirmes feiern zu können, wie wir es in Gersten gewohnt sind.

Sehr erfreulich ist die Erweiterung im Baugebiet Bergerkamp. Wir sind froh, verhindert zu haben, dass durch strenge Bauvorschriften die Gestaltung der Vorgärten für zukünftige Bewohner sehr stark eingeschränkt worden wäre.

Am 12. September 2021 findet bei uns in Niedersachsen die nächste Kommunalwahl statt. Wer Zeit und Lust hat sich an die Entwicklung der Gemeinden und der Samtgemeinde zu beteiligen, ist bei uns sehr willkommen.

## Engagement lebt im Alltag

Liberales aus Bawinkel



In Bawinkel aktiv (v.l.n.r.):  
Martin Linger und Robert Pleus

### Bawinkel ein Dorf mit Zukunft!

Mitten zwischen Lingen und Haselünne kommt Bawinkel eine Sonderrolle in der Samtgemeinde zu. Schaffen wir es auch in Zukunft ein lebenswertes Dorf zwischen den wachsenden Städten zu bleiben? Wir sind der Auffassung, dass das möglich ist, wenn die Weichen dafür richtig gestellt werden.

Daher begrüßen wir, dass es gelungen ist, die Dorfmitte für Wohnbebauung zu erschließen, die Nah- und Gesundheitsversorgung zu sichern und neue Unternehmen anzusiedeln.

Auch am neuen Baugebiet „Am Bramweg“ können die Arbeiten hoffentlich bald beginnen. Nachdem es Verzögerungen bei der Ausschreibung und Kaufpreisfindung gab, mussten Bauwillige längere Wartezeiten in Kauf nehmen und konnten nicht wie erhofft noch 2020 starten. Wir wollen uns dafür einsetzen, dass Bauwillige und Interessenten in Bawinkel in Zukunft schneller wissen woran sie sind.

Aber es liegen auch noch viele Aufgaben vor uns. Sei es die Planung und der Bau einer Umgehungsstraße bei gleichzeitigem Erhalt des Dorfkerns mit Geschäften und Einkaufsmöglichkeiten oder das erneute Anfahren von Wirtschaft und des Gemeinde- und Vereinslebens nach oder mit Corona.

Wir Freien Demokraten wollen uns einbringen und mitwirken, die anstehenden Aufgaben zu meistern.

Dazu bitten wir um Ihre Unterstützung und Anregungen für Bawinkel.

Besonders freuen würden es uns, wenn wir zusammen mit Gleichgesinnten liberale Ideen und Perspektiven entwickeln könnten.

# INBERLIN

## Starker Katastrophenschutz muss sein.

Jens Beeck: In Verantwortung für unser Land.



JB

Ein funktionierender Katastrophenschutz ist unabdingbar für die Sicherheit der Menschen vor Ort. Gerade in ländlichen Regionen wie dem Emsland wird der Großteil des Bevölkerungsschutzes dabei durch Ehrenamtliche geleistet. Wir können deshalb stolz sein auf die Arbeit der vielen Helferinnen und Helfer bei den Freiwilligen Feuerwehren und beim THW.

Neben der Anerkennung ist eines grundlegend für die Arbeit vor Ort: Eine angemessene Ausstattung. Ohne das richtige Material sind die Frauen und Männer auf sich allein gestellt. Der Bund unterstützt die Länder durch die Bereitstellung von Katastrophenschutz-Fahrzeugen – zumindest theoretisch. Denn er kommt mit der Bereitstellung nicht hinterher. Und so werden im Emsland immer mehr alte KatS-Fahrzeuge außer Dienst gestellt, ohne dass es Ersatz gäbe. So standen laut Bundesregierung 2019 in Niedersachsen einem Soll-Wert von 137 Fahrzeugen gerade einmal 62 tatsächliche Fahrzeuge gegenüber. Das ist vollkommen unzureichend.

In der FDP-Bundestagsfraktion machen wir uns deshalb dafür stark, dass der Bund endlich seiner Verantwortung gerecht wird und die Länder mit ausreichend Material für den Katastrophenschutz ausstattet. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer haben es verdient und die Menschen vor Ort haben es verdient.

Kontakt  
FDP Samtgemeinde Lengerich  
Gewerbegebiet 4  
49838 Gersten  
info@fdp-lengerich-emsland.de

